



## Mercedes GLC (seit 2015) Diesel

### C-Klasse mit Aussicht

**D**er Mercedes GLC (Baureihe X253) kam 2015 als Nachfolger des GLK auf den Markt. Die technische Basis entspricht weitgehend der C-Klasse der Baureihe W205. Im Gegensatz zum Vorgänger wurde die Karosserie deutlich rundlicher gestaltet und passt optisch damit gut zum restlichen Modellprogramm von Mercedes. Offensichtlich ein guter Schachzug, denn der GLC war zeitweise der meistverkaufte SUV seiner Klasse in Deutschland. Zu diesem Erfolg tragen natürlich auch seine Qualitäten bei. So überzeugt der hauptsächlich in Bremen hergestellte Benz mit seinen Komforteigenschaften. Das Fahrwerk ist komfortabel, die Geräuschdämmung aufwändig, die Sitze sind bequem. Zudem ist das Platzangebot sowohl vorn als auch hinten gut. Außerdem überzeugen die hochwertige Verarbeitung, die gelungene Lenkung und das allgemein hohe Sicherheitsniveau des GLC. Etwas enttäuschend sind der nur durchschnittlich große Kofferraum und die im Coupe stark eingeschränkte Kopffreiheit auf der Rückbank. Zudem erfordert die umständliche Bedienung lange Eingewöhnung und die Rundumsicht erweist sich speziell im Coupe als mäßig. Im TÜV-Mängelreport taucht der GLC bisher offiziell nicht auf. Sowohl der Vorgänger ebenso wie die technisch nah verwandte C-Klasse schneiden aber überdurchschnittlich gut ab. Auch in der ADAC Pannenstatistik ist der GLC noch nicht vertreten, ähnliche Modelle von Mercedes liegen aber im oberen Mittelfeld.

**Empfehlung:** Für den GLC gibt es verschiedene Dieselmotoren mit vier und sechs Zylindern. Alle Motoren haben eine komfortable Automatik mit neun Stufen an Bord und serienmäßig Allradantrieb. Selbst der Einstiegsdiesel im GLC 200 d bietet gute Fahrleistungen und reicht völlig aus. Die stärkeren Versionen des Vierzylinders im 220 d, 250 d und 300 d sind aber etwas kräftiger und haben somit mehr Reserven. Die bis Mai 2019 verbauten Motoren mit 2,2 Liter Hubraum haben einen etwas kernigen Klang und gelten als sehr haltbar sowie zuverlässig. Die später verwendeten Motoren mit 2,0 Liter Hubraum haben ein schöneres Klangbild. Die häufig als Gebrauchtwagen verfügbaren 220 d und 250 d sind unsere Empfehlung. Der Sechszylinder im 350 d hat einen sonoren Klang und bietet viel Kraft bei jeder Drehzahl. Ein Hochgenuss des Motorenbaus ist der Reihensechszylinder im 400 d. Er verbindet hervorragende Laufkultur mit sehr viel Kraft bei moderatem Verbrauch. Die beiden Sechszylinder sind im Unterhalt und Einkauf spürbar teurer als die Vierzylinder.

- ⊕ hervorragende Verarbeitung, zuverlässige Technik, komfortable Fahreigenschaften, hohes Sicherheitsniveau, bequeme Sitze, gute Geräuschdämmung
- ⊖ nur durchschnittlicher Kofferraum, hohe monatlichen Kosten, kleiner Serientank, umständliche Bedienung, mäßige Rundumsicht (v.a. Coupe)

# Zuverlässigkeit (ADAC Pannenstatistik 2018)

ADAC-Bewertung	1,3
Baujahr	2016

## ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Die Pannenkennziffer ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2016
	2,4
	6,4
	10,4
	14,4
	>14,4

## Mängel und Rückrufe

Allgemein	<p>Der Mercedes GLC schneidet bei den Hauptuntersuchungen sehr gut ab. Wie seine technische Basis, die C-Klasse, und der Vorgänger GLK schafft der GLC die Hauptuntersuchungen überdurchschnittlich gut. Richtige Schwachstellen sind bisher nicht zu finden. In Summe wirklich gute Qualität, wie früher bei Mercedes.</p>
Rückrufe	<p><b>4/2016:</b> Es kann zur Funktionsbeeinträchtigung des Airbag-Steuergerätes (SRS-Steuergerät) kommen. Dies führt dann zu einer Deaktivierung des SRS, so dass bei einem Auslösefall mit entsprechender Unfallschwere das Airbagsystem nicht funktionieren würde. Die Händler überprüfen das SRS-Steuergerät und tauschen es ggf. aus. Die Aktion startete im März 2016, dauert etwa zwei Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem hinterlegt.</p> <p><b>6/2016:</b> Betroffene Varianten: 350e. Im Falle einer elektrischen Fehlfunktion der Platine könnte die Ladefunktion durch ein externes Ladekabel nicht gegeben sein. Desweiteren könnte der Hochvolt-Onboardlader fälschlicherweise ein gestecktes Ladekabel auch während der Fahrt erkennen (Plausibilitätsprüfung) und das Fahrzeug würde die Aktivierung von "P" anfordern. Sollte dies während der Fahrt bei Geschwindigkeiten kleiner als 5 km/h auftreten, würde das Getriebe die Parksperrenfunktion aktivieren. Dies würde eine Weiterfahrt des Fahrzeugs verhindern und könnte die Gefahr eines möglichen Unfalls erhöhen. Die Händler tauschen in betroffenen Fahrzeugen die Hochvolt-Onboard-Lader aus. Die Aktion startete im Juni 2016 und ist für die Kunden kostenlos. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p><b>3/2017:</b> Sollte der Starter aufgrund eines zuvor eingetretenen Schadens blockiert sein (z.B. Motorschaden durch Wasserschlag), würde beim nächsten Startversuch ein sehr hoher elektrischer Strom über den Startstrom-Begrenzer fließen. Bei mehrfachen, erfolglosen Startversuchen kann der Begrenzer dann überhitzen und Feuer fangen. Als Abhilfe wird in der Werkstatt eine zusätzliche Sicherung in der Versorgungsleitung zum Starter eingebaut. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 150.000 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p><b>5/2017:</b> Das Mischungsverhältnis des Treibmittels bestimmter Gurtstraffer-Zündpillen könnte nicht der Spezifikation entsprechen. Dadurch könnten im Falle eines Unfalls mit Aktivierung der vorderen Gurtstraffer die Zündpillen nicht wie vorgesehen zünden und die Verletzungsgefahr steigt. Als Abhilfe werden bei betroffenen Fahrzeugen die vorderen Gurte ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.651 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p>

**10/2017:** Bei betroffenen Fahrzeugen ist die Lenksäule nicht ausreichend geerdet. Bei einer Beschädigung der Leiterbahnen innerhalb der Wickelfederkassette im Mantelrohrschaltermodul könnte der Fahrerairbag im Falle einer elektrostatischen Entladung unmotiviert auslösen. Die Beschädigung dieser Leiterbahnen wird dem Fahrer im Vorfeld durch eine Airbag-Warnmeldung im Kombiinstrument sowie der roten Airbagkontrollleuchte angezeigt. Als vorsorgliche Maßnahme wird bei betroffenen Fahrzeugen in der Werkstatt eine ausreichende Erdung der Lenksäule hergestellt. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem.

## Modellgeschichte

<b>09/2015</b>	Modelleinführung der zweiten Generation der Mercedes GLK-Klasse mit neuer Bezeichnung GLC und drei Motorvarianten: GLC 250 (155 kW/211 PS), GLC 220 d (125 kW/170 PS) und GLC 250 d (150 kW/204 PS); Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b; City-Safety-System und Müdigkeitserkennung serienmäßig; Headup-Display, Verkehrszeichenerkennung, Spurwechsel-, Spurhalteassistent und Abstandsregelung gegen Aufpreis erhältlich
<b>04/2016</b>	neue zusätzliche Motorvariante: GLC 350 e Plugin-Hybrid (235 kW/320 PS); Einführung Topmodell GLC 43 AMG (270 kW/367 PS)
<b>06/2016</b>	Einführung der Coupé-Variante, Motoren und Ausstattung analog GLC
<b>10/2016</b>	neue zusätzliche Motorvarianten: GLC 300 (180 kW/245 PS) und GLC 350 d (190 kW/258 PS)
<b>08/2017</b>	Einführung weiterer Topvarianten GLC 63 AMG (350 kW/476 PS) und GLC 63 S AMG (375 kW/510 PS)
<b>05/2018</b>	GLC 250/300/43 AMG erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP), GLC 220 d/250 d/300 d erfüllen Schadstoffklasse Euro 6c (WLTP)
<b>08/2018</b>	GLC 63 AMG-Modelle erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP); Motorvariante GLC 350 e eingestellt
<b>07/2019</b>	Modellpflege und Facelift; modifizierte Motoren: GLC 200 (155 kW/211 PS), GLC 300 (200 kW/272 PS), GLC 43 AMG (287 kW/390 S), GLC 63 AMG (350 kW/476 PS), GLC 63 S AMG (375 kW/510 PS), GLC 200 d (120 kW/163 PS), GLC 220 d (143 kW/194 PS), GLC 300 d (180 kW/245 PS) und GLC 400 d (243 kW/330 PS); alle Ottomotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC, alle Dieselmotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-ISC

## Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	SUV	Coupe
Länge/Breite/Höhe [mm]	4656/1890/1639	4732/1890/1602
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	2100	2100
Kofferraumvolumen [l]	505	500
Dachlast [kg]	75	75
Tankinhalt [l]	66	66

## Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	200 d 9G-TRONIC	220 d 9G-TRONIC	220 d 9G-TRONIC	250 d 9G-TRONIC	300 d 9G-TRONIC	350 d 9G-TRONIC	400 d 9G-TRONIC
Aufbau/Türen	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5
Bauzeitraum	ab 2019	2015-2019	ab 2019	2015-2019	ab 2018	2016-2019	ab 2019
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1950	4/2143	4/1950	4/2143	4/1950	6/2987	6/2925
Leistung [kW/PS]	120/163	125/170	143/194	150/204	180/245	190/258	243/330
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	360/1600	400/1400	400/1600	500/1600	500/1600	620/1600	700/1200
Beschleunigung 0-100km/h [s]	8,9	8,3	7,9	7,6	6,5	6,2	5,1
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	205	210	215	222	231	238	240
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	5,3 D	5,0 D	5,3 D	5,0 D	5,8 D	5,9 D	6,4 D
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	2500/750	2500/750	2500/750	2500/750	2500/750	2500/750	2500/750
CO <sub>2</sub> [g/km] CO <sub>2</sub> -Effizienzklasse	140 A	129 A	140 A	129 A	154 B	159 B	168 B
Versicherungsklassen KH/VK/TK	20/24/25	20/24/25	20/24/25	20/24/25	20/24/25	20/27/25	20/27/25
Steuer pro Jahr* [Euro]	324	277	324	277	344	413	463
Schadstoffklasse	Euro 6d- ISC (WLTP)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d- ISC (WLTP)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d- ISC (WLTP)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d- ISC (WLTP)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.  
\*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO<sub>2</sub>-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

## Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

TYP	200 d 9G-TRONIC	220 d 9G-TRONIC	220 d 9G-TRONIC	250 d 9G-TRONIC	300 d 9G-TRONIC	350 d 9G-TRONIC	400 d 9G-TRONIC
Wartung 1	k.A.	410	k.A.	410	k.A.	400	470
bei km/Monate	-	25000/12	-	25000/12	-	25000/12	25000/12
Wartung 2	k.A.	580	k.A.	580	k.A.	730	670
bei km/Monate	-	50000/24	-	50000/24	-	50000/24	50000/24
Bremsscheiben und -beläge vorn	k.A.	760	k.A.	760	k.A.	700	780
Bremsscheiben und -beläge hinten	k.A.	540	k.A.	540	k.A.	540	490
Auspuffanlage (nach Kat)	k.A.	730	k.A.	730	k.A.	800	770
Generator	k.A.	1400	k.A.	1400	k.A.	1690	1870
Anlasser	k.A.	1080	k.A.	1080	k.A.	1540	1440

## Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	200 d 9G-TRONIC	220 d 9G-TRONIC	220 d 9G-TRONIC	250 d 9G-TRONIC	300 d 9G-TRONIC	350 d 9G-TRONIC	400 d 9G-TRONIC
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	166	163	166	163	168	207	212
Betriebskosten (Kraftstoff)	114	109	114	109	123	125	134
Werkstatt- /Reifenkosten	120	127	123	134	131	157	157
Gesamtkosten pro Monat	400	399	403	406	422	489	503
Gesamtkosten pro km [Cent]	32,0	31,9	32,2	32,5	33,8	39,1	40,2

## Garantien

Für den GLC gibt es eine allgemeine Garantie von zwei Jahren. Mercedes bietet zudem eine 30-jährige Garantie gegen Durchrostung. Die europaweite Mobilitätsgarantie MobiloLife gilt es ebenfalls 30 Jahre. Beim Hybrid läuft die Garantie auf alle Hybridbauteile 6 Jahre bzw. 100.000 km.

## Crashtest (Euro NCAP)

**Testergebnis 2015 ★★★★★**

Der Mercedes GLC erreicht klar die 5 Sterne, auch wenn die Ausstattung mit Fahrerassistenzsystemen noch besser sein könnte. Er besitzt Front-, Seiten-, Vorhangairbags und einen Fahrerkniefairbag. Auf den Rücksitzen gibt es Seitenairbags optional. Serie sind auch Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer auf allen Sitzplätzen, automatische Kindersitzerkennung, PRE-Safesystem, ESP, effektives Notbremsystem sowie eine aktive Motorhaube für einen besseren Fußgängerschutz. Zahlreiche Fahrerassistenzsysteme gibt es gegen Aufpreis.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.